

**Schriften zum Europäischen Recht**

---

**Band 43**

**Europarechtlicher Ordnungsrahmen  
für Umweltsubventionen**

**Grundlagen, Bestand und Perspektiven**

**Von**

**Bernd Wieberneit**



**Duncker & Humblot · Berlin**

**BERND WIEBERNEIT**

**Europarechtlicher Ordnungsrahmen  
für Umweltsubventionen**

**Schriften zum Europäischen Recht**

**Herausgegeben von  
Siegfried Magiera und Detlef Merten**

**Band 43**

# **Europarechtlicher Ordnungsrahmen für Umweltsubventionen**

**Grundlagen, Bestand und Perspektiven**

**Von**

**Bernd Wieberneit**



**Duncker & Humblot · Berlin**

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

**Wieberneit, Bernd:**

Europarechtlicher Ordnungsrahmen für Umweltsubventionen :  
Grundlagen, Bestand und Perspektiven / von Bernd Wieberneit. –  
Berlin : Duncker und Humblot, 1997  
(Schriften zum europäischen Recht ; Bd. 43)  
Zugl.: Bayreuth, Univ., Diss., 1996  
ISBN 3-428-08856-5

Alle Rechte vorbehalten  
© 1997 Duncker & Humblot GmbH, Berlin  
Fotoprint: Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin  
Printed in Germany  
ISSN 0937-6305  
ISBN 3-428-08856-5

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier  
entsprechend ISO 9706 ∞

## Vorwort

Subventionen stehen seit jeher bei ihren Trägern, der sie mit ihren Steuermitteln finanzierenden Öffentlichkeit, naturgemäß bei den (reinen) Markwirtschaftlern, aber auch in der politischen Programmatik (nicht aber in der politischen Realität) im Ruf einer - je nach Perspektive - "illegitimen" Strategie. Für Umweltsubventionen kommt hinzu, daß sie "diametral entgegengesetzt" einem der zentralen Leitgedanken der Umweltpolitik, dem Verursacherprinzip, widersprechen. In der europarechtlichen Literatur hat dieses Problem - ungeachtet seiner praktischen Bedeutung - bislang wenig Beachtung gefunden. Der neue "Gemeinschaftsrahmen für staatliche Umweltschutzbeihilfen" (ABl. v. 10.3.1994 - 94/C 72/03) brachte zwar wichtige Klarstellungen, jedoch bleibt die Operationalität der Kriterien weiterhin zweifelhaft.

Von einigen Änderungen und Aktualisierungen abgesehen, hat diese Arbeit im Wintersemester 1995/96 der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth als Dissertation vorgelegen. Rechtsprechung und Schrifttum konnten für die Drucklegung noch bis 31.08.1996 ausgewertet werden. Mein Dank gilt zunächst meinem verehrten Lehrer, Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Häberle, Bayreuth/St.Gallen, der die Arbeit mit zahlreichen Hinweisen betreut hat. Ihm danke ich für die in den Jahren meines Studiums, insbesondere während seines Bayreuther Seminars und meiner Tätigkeit als studentische Hilfskraft, erwiesene Förderung. Außerdem habe ich Herrn Prof. Dr. Rudolf Streinz, Bayreuth, für die Übernahme des Zweitgutachtens und wertvolle Anregungen zu danken.

Nicht zuletzt gebührt mein Dank all denen, die mir - ein jeder auf seine Weise - bei Fertigstellung dieser Arbeit zur Seite standen, insbesondere meiner Frau Melanie und meinen Freunden Andreas, Ines und Susanne, die die Last der Korrekturen in dankenswerter Weise mitgetragen haben. Ich widme diese Arbeit meinen Eltern, Herbert und Sieglinde Wieberneit.

Wiesbaden, im September 1996

*Bernd Wieberneit*



# Inhaltsverzeichnis

## *Erster Teil*

<b>Ausgangs- und Eingangsfragen</b>	33
Erstes Kapitel	
<b>Subventionen als Ausdruck gemein- und gruppenlastorientierter Umweltpolitik</b>	33
<i>1. Abschnitt: Einführung</i> .....	33
A. Aktuelle und zu behandelnde Fragen .....	33
I. Generelle Problematik .....	34
II. Annäherung an die Sachfragen .....	37
III. Zum Untersuchungstableau .....	45
B. Theoretische Grundlagen von Umweltsubventionen: Der (umwelt-)ökonomische Tatbestand .....	50
I. Grundsteine der modernen Umweltökonomie: Externe Effekte und Soziale Kosten .....	51
II. Zum Selbstverständnis staatlicher Umweltpolitik - umweltpolitische Konzeptionen .....	54
1. Notwendigkeit staatlicher Interventionen .....	54
2. Interessenausgleich mit ökonomischen Instrumenten .....	56
C. Fazit .....	57

2. Abschnitt: <i>Gemein- und gruppenlastorientierte Umweltpolitik als pragmatische Alternative einer Kostenverteilung und -zurechnung</i> .....	58
A. Sozialkosten von heute als Betriebskosten von morgen .....	58
B. Zur Terminologie, Abgrenzung und instrumentellen Ausgestaltung .....	60
I. Mögliche Kostenzurechnungs- und -verteilungsstrategien .....	60
1. Verursacherprinzip .....	61
2. Gemeinlastprinzip .....	64
a) Abgrenzungen .....	66
b) Ausgrenzungen .....	67
3. Gruppenlastprinzip .....	68
II. Instrumentelle Ausgestaltung .....	70
1. Begünstigungen im Rahmen des allgemeinen Steuerrechts .....	72
2. Sonderregelungen im Rahmen von Umweltabgaben .....	73
3. Allgemeine Budgetmittel und Subventionsprogramme .....	74
4. Umweltfonds .....	75
5. Kredithilfen, Garantien und Bürgschaften .....	79
C. Umweltpolitische Eignung und Rechtfertigung .....	80
I. Gemein- und Gruppenlastprinzip versus (idealtypisches) Verursacherprinzip, Subventionen versus Abgaben und Auflagen .....	81
1. Subventionsbegriffliche Problemstellung .....	81
a) Position in der Literatur .....	83
b) Präzisierung für die Zwecke der Untersuchung .....	84
aa) Abgrenzung des Empfängerkreises .....	84
bb) Einbeziehung von Steuervergünstigungen .....	86
cc) Sonstiger Unterstützungscharakter .....	87
c) Zusammenfassung: Maßgebende Elemente der Umweltsubvention .....	88
2. Analyseraster umweltpolitischer Instrumente .....	88